

Personalmanagement und Dienstrecht

Die Verwaltungsakademie des Bundes bietet Ihnen eine Plattform, auf der Sie sich alle wesentlichen Themen des Personalmanagements unter professioneller Begleitung von Expertinnen und Experten selbst aneignen können. Dort finden Sie außerdem Gelegenheit, sich mit Teilnehmenden aus anderen Ressorts bzw. Verwaltungsbereichen über diese Themen auszutauschen.

Inhaltlich spannt sich der Bogen vom Erarbeiten von Leitbildern über die Entwicklung von Personalstrategien bis hin zu den klassischen Rahmen- und Kernfunktionen des Personalmanagements. Sie erfahren in der Themeneinführung den aktuellen Stand in Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung. Mit Best-Practice-Beispielen wird Ihnen der Weg zu einer Lösung für Ihre Herausforderung gewiesen. Wünschen Sie eine konkrete Unterstützung bei der Entwicklung und Ausarbeitung Ihrer Konzepte, organisiert die Verwaltungsakademie des Bundes für Sie Workshops, Lerngruppen und andere geeignete Settings im Sinn des problemorientierten Lernens.

Alle Mitarbeitenden möchten wir auf unsere Angebote zum Thema Lernen hinweisen. Diese berücksichtigen insbesondere Aspekte der Lernforschung und entsprechen dem Wunsch nach Integration Neuer Medien.

Dem bedeutenden Zusammenwirken von Führungskräften und PersonalistInnen wird durch einige Veranstaltungen besonders Rechnung getragen.

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Web: https://www.oeffentlicherdienst.gv.at/vab/personalmanagement_2018

Überblick

Zielgruppen

Das Bildungsprogramm des Bereiches »Personalmanagement und Dienstrecht« richtet sich an folgende Zielgruppen:

Mitarbeitende: Alle Personen in einem Dienst- und Ausbildungsverhältnis zum Bund

Führungskräfte: Mitarbeitende, die Dienst- und Fachaufsicht über andere ausüben

Fachpersonal: Alle PersonalistInnen im weiteren Sinne

Die Zielgruppe »Mitarbeitende« wird mit den Angeboten zum Thema Lernen (Seminare BS 562, 564 und 566 bis 568, 940 und 941) angesprochen.

Der Zielgruppe »Führungskräfte« stehen für ihren personalbezogenen Informationsbedarf die Angebote BS 530 bis 532, 570, 722 und 755 zur Verfügung. Für den führungsbezogenen Informationsbedarf darf auf das einschlägige Angebot im gesamten Bildungsprogramm verwiesen werden.

PersonalleiterInnen mit ihrem erweiterten fachspezifischen Informationsbedarf gelten hingegen als »Fachpersonal«. Zu dieser Zielgruppe gehören:

- PersonalleiterInnen
- »Klassische« PersonalreferentInnen
- PersonalcontrollerInnen
- PersonalentwicklerInnen
- PersonalvertreterInnen
- Mitarbeitende, die Personalaufgaben im weiteren Sinne (insbesondere als Mitglieder von Disziplinarkommissionen und als Zeitbeauftragte) zu erledigen haben

Inhalte der Ausbildung

Inhaltlich spannt sich der Bogen von der Rekrutierung neuer Mitarbeitender und vom Organisationsmanagement (Personalplan, Arbeitsplatzbeschreibung und -bewertung) über die klassische Personaladministration (Begründung und Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses, Ereignisse im Beschäftigungsverhältnis) und Personalabrechnung hin zur Zeitwirtschaft und zum Reisemanagement. Managementinformation und Personalcontrolling runden die Inhalte ab.

Themen

Zusammen mit dem klassischen Dienstrecht bilden das Personalmanagement und die IT-Unterstützung die 3 Säulen der Ausbildung.

Form der Wissensvermittlung

Vorträge und Diskussionen werden durch Gruppenarbeiten und praktische Übungen ergänzt. Die Schulungsräume im Schloss Laudon verfügen über eine PC-Ausstattung mit Zugang zum Internet und zu den relevanten Applikationen. Theoretisch erarbeitetes Wissen wird gleich vor Ort am PC und auf mitgebrachten Endgeräten geübt, wie es einem modernen und praxisorientierten E-Government entspricht.

Eine Besonderheit in methodischer Hinsicht bildet im Lehrgang BL 500 »Personal« die Kombination von Präsenz- und Fernlernen in sogenannten Lerngruppen. Dabei werden ausgewählte Fallprobleme von 4 bis 5 Lernenden zwischen den einzelnen Modulen bearbeitet, in ein Forum gepostet und in der darauffolgenden Präsenzphase präsentiert.

Struktur des Angebotes

Der Zielgruppe Fachpersonal steht folgendes Angebot zur Verfügung:

Grundlagen	Spezialisierung und Vertiefung	Aktualisierung und Ergänzung
Lehrgang Personal	Lehrgang Personalabrechnung	Aktuelle Judikatur des Verwaltungsgerichtshofes
	Reisemanagement	PM-SAP – Aktuelle Neuerungen in der IT-Unterstützung
	Vertragliches Dienstrecht	Aktuelle Neuerungen im Dienstrecht
3 Wochen	1 bis 5 Tage	1 Stunde bis 1 Tag

Lehrgang Personal

Als Ein- und UmsteigerIn wollen wir Sie bei Ihrem Ziel, eine kompetente und engagierte Personalfachkraft zu werden, bestmöglich unterstützen. Wir wollen Ihnen im Lehrgang BL 500 ein breites strukturelles Basiswissen über das Personalwesen im Bund vermitteln. Sie erhalten einen Überblick über die wesentlichen (sonder-)arbeitsrechtlichen Bestimmungen. Daneben machen wir Sie mit den wichtigsten Komponenten des Personalmanagements vertraut, einschließlich PM-SAP, der bundesweiten IT-Unterstützung.

In diesem Lehrgang wollen wir Ihnen, unabhängig von den Aufgaben Ihres Arbeitsplatzes, einen Überblick über das gesamte Personalwesen im Bund geben, Ihnen »das ganze Bild« zeigen.

Die im Lehrgang »Personal« vermittelten Kenntnisse bilden die fachliche Grundlage für die Weiterqualifizierung in den Seminaren des Bereiches »Personalmanagement und Dienstrecht«.

Lehrgang Personalabrechnung

In den 4 Seminaren des Lehrgangs BL 501 erhalten Sie Gelegenheit, die Grundlagen der Personalabrechnung samt (Lohn-)Steuer und Sozialversicherung zu lernen und sich zur Personalabrechnerin bzw. zum Personalabrechner zu qualifizieren.

Spezialisierung und Vertiefung

Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme an den nachfolgenden Seminaren sind Kenntnisse, die Sie im Lehrgang BL 500 »Personal« erworben haben, oder vergleichbare. In diesen Seminaren können Sie sich unter kundiger Lernbegleitung jenes Wissen erarbeiten, das Sie zur qualitätsvollen Erfüllung der konkreten Aufgaben Ihres Arbeitsplatzes benötigen.

Als Lernbegleiter agieren regelmäßig sowohl die verantwortlichen Legistinnen und Legisten als auch versierte Expertinnen und Experten mit reicher praktischer Erfahrung. Die praktischen Tipps der Ressortprofis runden das Ausbildungsangebot ab. Sollte dazu Datenpflege erforderlich bzw. sollten Auswertungen in der IT-Anwendung PM-SAP möglich sein, wird

auch eine Einweisung darin erfolgen. Wir wollen Sie dabei unterstützen, zur Spezialistin bzw. zum Spezialisten mit hoher Fachkenntnis zu werden.

Aktualisierung und Ergänzung – Follow-up

Bei Bedarf bieten wir unter Berücksichtigung Ihrer Spezialisierung in besonderen Veranstaltungen Updates über rechtliche Änderungen einschließlich der aktuellen Rechtsprechung sowie über technische und organisatorische Neuerungen an. Sie sind eingeladen, Fragen und Problemstellungen aus der täglichen Praxis bis 1 Monat vor Veranstaltungsbeginn der Verwaltungsakademie des Bundes zu kommunizieren (arnold.schoba@bka.gv.at), damit sie in der Veranstaltung erörtert werden können.

Individuelles Aus- und Weiterbildungsangebot

Ergänzend zu den vorhandenen Lehrveranstaltungen bieten wir bei spezifischem Ausbildungsbedarf individuelle Lösungen an. Bitte kontaktieren Sie uns in diesem Fall, damit wir Inhalt und Umfang mit Ihnen abstimmen können.

Personalmanagementtagung

Einmal jährlich treffen die Führungs- und Fachkräfte im Personalmanagement und Dienstrecht des Bundes auf Einladung des Bundeskanzleramtes zusammen, um sich über HR-Themen zu informieren und mit den Expertinnen und Experten der Sektion Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation über aktuelle Fragestellungen auszutauschen.

Achtung!

Bitte beachten Sie bei jeder Lehrveranstaltung die Informationen in der Beschreibung der Zielgruppe bzw. in den Anmerkungen. Einzelne Seminare sind wenigen Spezialistinnen und Spezialisten vorbehalten (z. B. BS 750 »Disziplinarverfahren: Grundlagen«), andere – vor allem Vertiefungsseminare – erfordern besonderes Vorwissen.

Personalmanagementtagung 2018

Einmal jährlich treffen die Führungs- und Fachkräfte im Personalmanagement und Dienstrecht des Bundes auf Einladung des Bundeskanzleramtes zusammen, um sich über HR-Themen zu informieren und mit den Expertinnen und Experten der Sektion Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation über aktuelle Fragestellungen auszutauschen.

Setting

Fachtagung mit Vorträgen und Diskussion, themenbezogene Workshops

Zielgruppe

PersonalleiterInnen, PersonalistInnen

Vortragende

- ExpertInnen für das betreffende Thema

Zeit & Ort

Termin: 18. und 19. April 2018

Ort: FH Campus Wien, 1100 Wien, Favoritenstraße 226, Festsaal
Bundeskanzleramt, 1010 Wien, Hohenstaufengasse 3

Kontakt

Herr Hubert Zenz

Telefon: +43 1 531 15-207135

E-Mail: hubert.zenz@bka.gv.at

Anmerkungen

Die Dienstbehörden bzw. Personalstellen werden mittels Rundschreiben über das Programm der Veranstaltung informiert.

Rechtsgrundlagen und Bescheiderstellung

Inhalt und Ziele

- Zugang zum Recht
- Arbeiten mit Regierungsvorlagen, stenografischen Protokollen und anderen Materialien
- Arbeiten mit Judikaten des BVwG, VwGH und VfGH
- Verfahrensrecht mit besonderer Berücksichtigung der Bescheiderstellung
- Erstellen eines abweisenden Bescheides

Sie vertiefen Ihre Kenntnis in den rechtlichen Grundlagen des Dienstrechtes im weiteren Sinne und sind in der Lage, einen abweisenden Bescheid zu erstellen.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende, die sich in ausgewählte Rechtsgrundlagen des Dienstrechtes im weiteren Sinne vertiefen wollen

Trainer

- Herr Andreas Höller, BA, Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
- Herr Mag. Anton Laschalt, Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
- Herr Mag. Martin Sauseng, Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	3 Tage
<i>Seminarnummer:</i>	BS 601
<i>Termin:</i>	24.–26. September 2018
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme sind grundlegende dienst- und verfahrensrechtliche Kenntnisse.

Über die Trainer

Andreas Höller, BA

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Personalabteilung A; Public Manager
andreas.hoeller@bmlvs.gv.at

Mag. Anton Laschalt

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, stellvertretender Leiter der
Personalabteilung A; Jurist
anton.laschalt@bmlvs.gv.at

Mag. Martin Sauseng

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Personalabteilung A; Jurist
martin.sauseng@bmlvs.gv.at

Aktuelle Judikatur des Verwaltungsgerichtshofes zum Dienstrecht

Inhalt und Ziele

In diesem Seminar wird die aktuelle Judikatur des Verwaltungsgerichtshofes zum Dienstrecht im weiteren Sinne einer tieferen Betrachtung unterzogen.

Sie lernen, die Praxis des Höchstgerichtes auf Ihre konkreten Problemstellungen hin zu reflektieren.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion

Zielgruppe

Mitarbeitende, die ihr Wissen in den Rechtsgrundlagen des Dienstrechts im weiteren Sinne aktualisieren und ergänzen wollen

TrainerInnen

- Frau Mag. Elisabeth Nussbaumer-Hinterauer, Verwaltungsgerichtshof
- Herr Mag. Dr. Heinrich Zens, Verwaltungsgerichtshof

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	1 Tag
<i>Seminarnummer:</i>	BS 730
<i>Termin:</i>	14. November 2018
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme sind grundlegende dienstrechtliche Kenntnisse.

Sie sind eingeladen, Fragen und Problemstellungen bis 1 Monat vor Seminarbeginn zu kommunizieren (arnold.schoba@bka.gv.at), damit sie im Seminar behandelt werden können. Davon ausgenommen sind verständlicherweise anhängige Verfahren vor dem VwGH.

Über die TrainerInnen

Mag. Elisabeth Nussbaumer-Hinterauer
Verwaltungsgerichtshof, Richterin
elisabeth.nussbaumer-hinterauer@vwgh.gv.at

Mag. Dr. Heinrich Zens
Verwaltungsgerichtshof, Richter
heinrich.zens@vwgh.gv.at

Zeitabhängige Rechte (Stichtage)

Inhalt und Ziele

- Besoldungsdienstalter
- Anrechnung auf die Ausbildungsphase
- Anspruch auf die Jubiläumszuwendung
- Höheres Urlaubsausmaß
- Höhe der Abfertigung (alt)

Sie lernen die rechtlichen Grundlagen für die Ermittlung der maßgeblichen zeitabhängigen Rechte (Stichtage).

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, praktische Übungen

Zielgruppe

SachbearbeiterInnen Personaladministration

Trainer

- Herr Mag. Anton Laschalt, Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
- Herr Mag. Martin Sauseng, Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	1 Tag
<i>Seminarnummer:</i>	BS 610
<i>Termin:</i>	7. Juni 2018
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme sind grundlegende dienst- und verfahrensrechtliche Kenntnisse.

Zur vertiefenden Auseinandersetzung mit der einschlägigen verwaltungsgerichtlichen Judikatur verweisen wir auf das Seminar BS 730. Bis 1 Monat vor Seminarbeginn können dort konkrete Fragen und Problemstellungen bekannt gegeben werden.

Über die Trainer

Mag. Anton Laschalt

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, stellvertretender Leiter der
Personalabteilung A; Jurist
anton.laschalt@bmlv.gv.at

Mag. Martin Sauseng

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Personalabteilung A; Jurist
martin.sauseng@bmlv.gv.at

Pensionsrecht für Vertragsbedienstete

Inhalt und Ziele

- Verschiedene Pensionsantrittsmöglichkeiten für Vertragsbedienstete
- Aufbau und Funktionsweise des Pensionskontos
- Berechnung der Kontoerstgutschrift
- Grundzüge der zwischenstaatlichen Pensionsverfahren nach dem Recht der Europäischen Union – Berücksichtigung von Versicherungszeiten

Sie erwerben vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten des Pensionsrechts für Vertragsbedienstete und sind in der Lage, diese zielgerichtet einzusetzen.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, Erarbeiten von Fallbeispielen und Musterlösungen

Zielgruppe

Mitarbeitende in Personalabteilungen

TrainerInnen

- Herr Mag. Franz Hollarek, Pensionsversicherungsanstalt
- Herr Mag. Manfred Pörtl, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
- Frau Mag. Margit Wolff, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	1 Tag
<i>Seminarnummer:</i>	BS 620a
<i>Termin:</i>	6. November 2018
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Über die TrainerInnen

Mag. Franz Hollarek

Pensionsversicherungsanstalt, stellvertretender Leiter der Abteilung Statistik und Controlling;
Volkswirt

franz.hollarek@pensionsversicherung.at

Mag. Manfred Pörtl

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Abteilung II/A/4
Internationale Angelegenheiten der Sozialversicherung; Jurist

manfred.poertl@bmask.gv.at

Mag. Margit Wolff

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, stellvertretende Leiterin der
Abteilung II/A/2 Pensionsversicherung; Juristin

margit.wolff@bmask.gv.at

Pensionsrecht für Beamtinnen und Beamte

Inhalt und Ziele

- Ruhestandsvarianten für Beamtinnen und Beamte
- Nachkauf von Pensionszeiten für Beamtinnen und Beamte
- Die neuen Beamtengruppen aus pensionsrechtlicher Sicht
- Pensionskonto und Parallelrechnung
- Ausländische Beschäftigungszeiten – Zwischenstaatliche Verfahren nach EU-Recht
- Pensionsberatung durch die Dienstbehörden

Sie erwerben vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten des Pensionsrechts der Beamtinnen und Beamten und sind in der Lage, diese zielgerichtet einzusetzen.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, Erarbeiten von Fallbeispielen und Musterlösungen

Zielgruppe

Mitarbeitende in Personalabteilungen

Trainer

- Herr Ernst Eichmair, Bundesministerium für Finanzen

Zeit & Ort

Dauer: 2 Tage
Seminarnummer: BS 620b
Termin: 7. – 8. November 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Über den Trainer

Ernst Eichmair
Bundesministerium für Finanzen, Steuer- und Zollkoordination Region Mitte
Personalabteilung
ernst.eichmair@bmf.gv.at

Vertragliches Dienstrecht: Ausgewählte Themen

Inhalt und Ziele

- Alkoholismus
- Ungerechtfertigte Abwesenheit
- Verstoß gegen Gleichbehandlung
- Diskriminierung
- Mobbing

Anhand ausgewählter Judikate entwickeln Sie ein Bewusstsein für Probleme, die sich im laufenden Dienstverhältnis ergeben können.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion

Zielgruppe

Mitarbeitende mit fundierten Kenntnissen im Dienstrecht für vertraglich Beschäftigte des Bundes

TrainerInnen

- Herr Mag. Christoph Falmbigl, Arbeits- und Sozialgericht Wien
- Frau MMag. Maria Gröss, Rechtsanwältin
- Frau Mag. Gabriele Steininger, Bundeskanzleramt

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: BS 741
Termin: 15. November 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Über die TrainerInnen

Mag. Christoph Falmbigl

Bundesministerium für Justiz, Arbeits- und Sozialgericht Wien, Richter

christoph.falmbigl@justiz.gv.at

MMag. Maria Gröss

Rechtsanwältin

maria.groess@iuslabor.at

Mag. Gabriele Steininger

Bundeskanzleramt, stellvertretende Leiterin der Abteilung III/2 Kompetenzcenter A; Juristin

gabriele.steininger@bka.gv.at

Vertragliches Dienstrecht: Beendigung

Inhalt und Ziele

- Kündigung
- Entlassung
- Austritt
- Kettendienstverträge
- Konkludente Fortführung

Anhand ausgewählter Judikate entwickeln Sie ein Bewusstsein für Probleme, die sich aus der Beendigung privatrechtlicher Dienstverhältnisse ergeben können.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion

Zielgruppe

Mitarbeitende mit fundierten Kenntnissen im Dienstrecht für vertraglich Beschäftigte des Bundes

TrainerInnen

- Herr Mag. Christoph Falmbigl, Arbeits- und Sozialgericht Wien
- Frau MMag. Maria Gröss, Rechtsanwältin
- Frau Mag. Gabriele Steininger, Bundeskanzleramt

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: BS 740
Termin: 6. Juni 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Über die TrainerInnen

Mag. Christoph Falmbigl

Bundesministerium für Justiz, Arbeits- und Sozialgericht Wien, Richter

christoph.falmbigl@justiz.gv.at

MMag. Maria Gröss

Rechtsanwältin

maria.groess@iuslabor.at

Mag. Gabriele Steininger

Bundeskanzleramt, stellvertretende Leiterin der Abteilung III/2 Kompetenzcenter A; Juristin

gabriele.steininger@bka.gv.at

Vertragliches Dienstrecht: Aktuelle arbeitsgerichtliche Judikatur

Inhalt und Ziele

Sie erlangen Kenntnis der neuesten arbeitsgerichtlichen Judikatur zum vertraglichen Dienstrecht.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion

Zielgruppe

Mitarbeitende mit fundierten Kenntnissen im Dienstrecht für vertraglich Beschäftigte des Bundes

TrainerInnen

- Frau MMag. Maria Gröss, Rechtsanwältin
- Herr Dr. Johann Nowak, Arbeits- und Sozialgericht Wien

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: BS 743
Termin: 13. September 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Über die TrainerInnen

MMag. Maria Gröss
Rechtsanwältin
maria.groess@iuslabor.at

Dr. Johann Nowak
Arbeits- und Sozialgericht Wien, Richter
johann.nowak@justiz.gv.at

Disziplinarverfahren: Grundlagen

Inhalt und Ziele

- Materielles Disziplinarrecht
- Disziplinarverfahrensrecht

Sie lernen die Grundlagen des Disziplinarwesens und können in Ihrer Rolle als Disziplinaranwalt oder -anwältin, Mitglied einer Disziplinarcommission oder als DisziplinarreferentIn einer Dienstbehörde angemessen agieren.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, praktische Übungen, Gruppenarbeit
Die Behandlung des Disziplinarrechts erfolgt prozessorientiert anhand praktischer Fälle.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die als Disziplinaranwalt oder -anwältin, Mitglied einer Disziplinarcommission, DisziplinarreferentIn einer Dienstbehörde oder als PersonalvertreterIn tätig sind

Trainer

- Herr Mag. Mario Dragoni, Bundesverwaltungsgericht
- Herr Mag. Christian Egger, Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
- Herr Dr. Albert Koblizek, Bundesministerium für Inneres

Zeit & Ort

Dauer: 3 Tage
Seminarnummer: BS 750
Termin: 13.–15. November 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Über die Trainer

Mag. Mario Dragoni
Bundesverwaltungsgericht, Kammervorsitzender und Richter
mario.dragoni@bvwg.gv.at

Mag. Christian Egger
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Disziplinar- und Beschwerdewesen;
Jurist
christian.egger@bmlv.gv.at

Dr. Albert Koblizek
Bundesministerium für Inneres, Leiter des Referats I/1/a Grundsätzliche dienst- und besoldungsrechtliche Angelegenheiten; Jurist
albert.koblizek@bmi.gv.at

Disziplinarverfahren: Vertiefung

Inhalt und Ziele

- Strafrecht
- Relevante Grundrechte
- Materielles Disziplinarrecht
- Disziplinarverfahrensrecht

In diesem Seminar werden einschlägige Themen und Fragen von hochrangigen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Judikatur erörtert.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

Zielgruppe

Mitarbeitende, die als Disziplinaranwalt oder -anwältin, Mitglied einer Disziplinarkommission, DisziplinarreferentIn einer Dienstbehörde oder als PersonalvertreterIn tätig sind

Trainer

- Herr Mag. Dr. Stefan Rosenmayr, Verwaltungsgerichtshof
- Herr Univ.-Prof. Dr. Alexander Tipold, Universität Wien

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	1½ Tage
<i>Seminarnummer:</i>	BS 751
<i>Termin:</i>	15.–16. März 2018
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme sind solide Grundkenntnisse des Disziplinarrechts, wie sie im Seminar BS 750 erarbeitet werden.

Sie sind eingeladen, Fragen und inhaltliche Vorschläge bis 1 Monat vor Seminarbeginn zu kommunizieren (arnold.schoba@bka.gv.at), damit sie im Seminar behandelt werden können.

Über die Trainer

Mag. Dr. Stefan Rosenmayr
Verwaltungsgerichtshof, Senatspräsident
stefan.rosenmayr@vwgh.gv.at

Univ.-Prof. Dr. Alexander Tipold
Universität Wien, Institut für Strafrecht und Kriminologie; Jurist
alexander.tipold@univie.ac.at

Disziplinarverfahren: Auffrischung

Inhalt und Ziele

- Materielles Disziplinarrecht
- Disziplinarverfahrensrecht

Nach dem Seminar verfügen Sie über aktualisierte Kenntnisse im Disziplinarrecht und können diese auf Ihre konkreten Problemstellungen anwenden.

Lernmethode

Vortrag, prozessorientiertes Rollenspiel anhand praktischer Fälle, Diskussion

Zielgruppe

Mitarbeitende, die als Disziplinaranwalt oder -anwältin, Mitglied einer Disziplinarkommission, DisziplinarreferentIn einer Dienstbehörde oder als PersonalvertreterIn tätig sind

Trainer

- Herr Mag. Mario Dragoni, Bundesverwaltungsgericht
- Herr Mag. Christian Egger, Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
- Herr Dr. Albert Koblizek, Bundesministerium für Inneres

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	1 Tag
<i>Seminarnummer:</i>	BS 752
<i>Termin:</i>	nach Vereinbarung
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Personen, die vor wenigen Jahren das Seminar BS 750 »Disziplinarwesen: Grundlagen« besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen und diese anlassbezogen auffrischen möchten. Allen übrigen Personen empfehlen wir die Teilnahme am Seminar BS 750.

Über die Trainer

Mag. Mario Dragoni

Bundesverwaltungsgericht, Kammervorsitzender und Richter

mario.dragoni@bvwg.gv.at

Mag. Christian Egger

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Disziplinar- und Beschwerdewesen;

Jurist

christian.egger@bmlv.gv.at

Dr. Albert Koblizek

Bundesministerium für Inneres, Leiter des Referats I/1/a Grundsätzliche dienst- und besoldungsrechtliche Angelegenheiten; Jurist

albert.koblizek@bmi.gv.at

Bundesbedienstetenschutz

Inhalt und Ziele

- Bundesbedienstetenschutzrecht
- Organisatorischer Bedienstetenschutz
- Technischer Dienstnehmerschutz
- Aufgaben und Pflichten der Arbeitsinspektion
- Praktische Tipps zur Umsetzung in den Dienststellen

Sie lernen die Verpflichtungen kennen, die das Bundesbedienstetenschutzrecht vor allem für Dienststellenleiterinnen und -leiter vorsieht, und können diese in Ihrem beruflichen Umfeld anwenden.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion

Zielgruppe

LeiterInnen von Dienststellen; SachbearbeiterInnen, welche die Dienststellenleitung in Fragen des Bundesbedienstetenschutzes beraten und bei dessen Umsetzung unterstützen

TrainerInnen

- Frau Eva Oschmann, Bundeskanzleramt
- Herr Dipl.-Ing. Ernst Piller, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	½ Tag
<i>Seminarnummer:</i>	BS 760
<i>Termin:</i>	30. November 2018, 9–12:30 Uhr
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Über die TrainerInnen

Eva Oschmann

Bundeskanzleramt, Referat I/2/b Organisationsmanagement
eva.oschmann@bka.gv.at

Dipl.-Ing. Ernst Piller

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Abteilung VII/A/2
Technischer Arbeitnehmerschutz
ernst.piller@bmask.gv.at

Organisationsmanagement

Inhalt und Ziele

- Verfassungsrechtliche Grundlagen der Organisation des Bundes
- Einrichtung und Wirkungsbereich der Bundesministerien samt nachgeordneten Strukturen
- Ausgliederungen
- Organisation der Dienstbehörden und Personalstellen
- Einführung in den Personalplan
- Arbeitsplatzbeschreibung und -bewertung

Sie lernen die rechtlichen Grundlagen des Organisationsmanagements und wenden sie praxisbezogen an.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, praktische Übungen

Zielgruppe

SachbearbeiterInnen Organisationsmanagement,
SachbearbeiterInnen Organisationsmanagement Bundesministerium

TrainerInnen

- Frau Mag. Barbara Haller, Bundeskanzleramt
- Herr Mag. Gerhard Weinreich, Bundeskanzleramt

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: BS 520
Termin: 25. April 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme sind fundierte Kenntnisse des Dienst- und Besoldungsrechtes, wie sie im Lehrgang BL 500 »Personal« erarbeitet werden.

Über die TrainerInnen

Mag. Barbara Haller
Bundeskanzleramt, stellvertretende Leiterin der Abteilung III/3 Kompetenzzentrum B; Juristin
barbara.haller@bka.gv.at

Mag. Gerhard Weinreich
Bundeskanzleramt, Leiter der Abteilung III/3 Kompetenzzentrum B; Jurist
gerhard.weinreich@bka.gv.at

Personalplan

Inhalt und Ziele

- Genese des Personalplans
- Strukturen des Personalplans
- Personalplanbezogene IT-Unterstützung

Sie lernen die rechtlichen und ökonomischen Grundlagen des Personalplans sowie dessen Auswirkungen auf das Personalmanagement und wenden sie praxisbezogen an.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte im Personalmanagement, die mit Angelegenheiten des Personalplans befasst sind

Trainerin

- Frau Birgit Wittek, BA, Bundeskanzleramt

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	1 Tag
<i>Seminarnummer:</i>	BS 521
<i>Termin:</i>	28. November 2018
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Über die Trainerin

Birgit Wittek, BA

Bundeskanzleramt, Abteilung III/7 HR-Controlling, Personalplan; Public Manager

birgit.wittek@bka.gv.at

Arbeitsplatzbeschreibung und -bewertung

Inhalt und Ziele

- Arbeitsplatz, Stelle und Planstelle
- Stellenanforderungen
- Stellenaufgaben
- Stellenziele
- Stellenbefugnisse
- Stellenverantwortung
- Arbeitsplatzbewertung

Sie lernen die Grundlagen der Arbeitsplatzbeschreibung und -bewertung sowie deren Auswirkungen auf das Personalmanagement und wenden sie praxisbezogen an.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte im Personalmanagement, die mit Angelegenheiten der Arbeitsplatzbeschreibung und -bewertung befasst sind

Trainer

- Herr Mag. Andreas Gutmann, Bundeskanzleramt
- Herr Mag. Peter Koren, Bundeskanzleramt
- Herr Mag. Gerhard Weinreich, Bundeskanzleramt

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: BS 522
Termin: 2. Mai 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Über die Trainer

Mag. Andreas Gutmann

Bundeskanzleramt, Abteilung III/3 Kompetenzcenter B; Jurist

andreas.gutmann@bka.gv.at

Mag. Peter Koren

Bundeskanzleramt, Abteilung III/2 Kompetenzcenter A; Jurist

peter.koren@bka.gv.at

Mag. Gerhard Weinreich

Bundeskanzleramt, Leiter der Abteilung III/3 Kompetenzcenter B; Jurist

gerhard.weinreich@bka.gv.at

Recruiting – Bewerberinterviews für Kommissionsmitglieder: Grundlagen

Inhalt und Ziele

- Qualitätssicherung der Personalaufnahme
- Bestmöglicher Einsatz und gründliche Vorbereitung (Anforderungsprofil)
- Abstimmung auf die Kompetenzen in der Ausschreibung
- Gesprächsverlauf und vertiefende Fragetechniken
- Systematische Beobachtungsverzerrungen

In diesem Seminar lernen Sie das Instrument »Bewerberinterview«, seine Grundlagen und Einsatzgebiete kennen.

Lernmethode

Moderation, Kleingruppenarbeit

Zielgruppe

Mitglieder von Aufnahme- oder Begutachtungskommissionen, die Interviews mit BewerberInnen bzw. KandidatInnen durchführen; RecruiterInnen aus den Personalabteilungen

Trainerin

- Frau Dipl.-Psych. Maren Hiltmann, ELIGO GmbH

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	½ Tag
<i>Seminarnummer:</i>	BS 542
<i>Termin:</i>	25. April 2018, 13 – 16 Uhr
<i>Ort:</i>	Bundeskanzleramt, 1010 Wien, Hohenstaufengasse 3

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Wir verweisen auf das Übungsseminar BS 546, in dem Sie lernen, Bewerberinterviews gezielt nach den zugrunde liegenden Aspekten des Anforderungsprofils zu führen und die Ergebnisse zu differenzieren.

Über die Trainerin

Dipl.-Psych. Maren Hiltmann
ELIGO GmbH, Managing Consultant; Psychologin
maren.hiltmann@eligo.de

Recruiting – Bewerberinterviews für Kommissionsmitglieder: Übungen

Inhalt und Ziele

- Qualitätssicherung der Personalaufnahme
- Bestmöglicher Einsatz und gründliche Vorbereitung (Anforderungsprofil)
- Abstimmung auf die Kompetenzen in der Ausschreibung
- Gesprächsverlauf und vertiefende Fragetechniken
- Systematische Beobachtungsverzerrungen

In diesem Seminar schulen Sie Ihre Handlungskompetenz, um Bewerberinterviews nach den zugrunde liegenden Aspekten des Anforderungsprofils gezielt zu führen und die Ergebnisse zu differenzieren.

Lernmethode

Praktische Übungen, Rollenspiel

Zielgruppe

Mitglieder von Aufnahme- oder Begutachtungskommissionen, die Bewerbungsunterlagen prüfen und bewerten, RecruiterInnen aus den Personalabteilungen

Trainerin

- Frau Dipl.-Psych. Maren Hiltmann, ELIGO GmbH

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	1 Tag
<i>Seminarnummer:</i>	BS 546
<i>Termin:</i>	26. April 2018
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch des Grundlagenseminars BS 542, in dem Ihnen die Methoden und Einsatzgebiete des Instruments »Bewerberinterview« vorgestellt werden.

Über die Trainerin

Dipl.-Psych. Maren Hiltmann
ELIGO GmbH, Managing Consultant; Psychologin
maren.hiltmann@eligo.de

Recruiting – Dokumentenanalyse

Bewerbungsunterlagen prüfen und bewerten

Inhalt und Ziele

- Qualitätssicherung der Personalaufnahme
- Abstimmung auf Kompetenzen in der Ausschreibung
- Fairness und Vergleichbarkeit bei der Personalaufnahme

In diesem Seminar lernen Sie, Bewerbungsunterlagen in systematischer, fairer und nachvollziehbarer Weise zu prüfen und im Hinblick auf die geforderten Kompetenzen zu bewerten. Sie erlangen Wissen zu diesen Punkten und machen sich durch Üben mit der praktischen Vorgehensweise vertraut.

Lernmethode

Praktische Übungen, Kleingruppenarbeit

Zielgruppe

Mitglieder von Aufnahme- oder Begutachtungskommissionen, die Bewerbungsunterlagen prüfen und bewerten, RecruiterInnen aus den Personalabteilungen

Trainerin

- Frau Dipl.-Psych. Maren Hiltmann, ELIGO GmbH

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	1 Tag
<i>Seminarnummer:</i>	BS 553
<i>Termin:</i>	18. Oktober 2018
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Über die Trainerin

Dipl.-Psych. Maren Hiltmann
ELIGO GmbH, Managing Consultant; Psychologin
maren.hiltmann@eligo.de

Mutterschutz und Väterkarenz

Inhalt und Ziele

- Mutterschutz
- Elternkarenz und Elternteilzeit
- Kinderbetreuungsgeld

Sie lernen die rechtlichen Grundlagen von Mutterschutz und Elternkarenz sowie jene des Kinderbetreuungsgeldes.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion

Zielgruppe

Mitarbeitende, die mit Angelegenheiten des Mutterschutzes und der Elternkarenz befasst sind

TrainerInnen

- Herr Mag. Hans Binder, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
- Frau Mag. Regine Gaube, Bundesministerium für Familien und Jugend
- Frau Mag. Dr. Susanna Loibl-van-Husen, Bundeskanzleramt

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	1½ Tage
<i>Seminarnummer:</i>	BS 650
<i>Termin:</i>	14. – 15. Juni 2018
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Über die TrainerInnen

Mag. Hans Binder

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Gruppe VII/B Arbeitsrecht;
Jurist

hans.binder@bmask.gv.at

Mag. Regine Gaube

Bundesministerium für Familien und Jugend, Leiterin der Abteilung II/3
Kinderbetreuungsgeld, Vereinbarkeit Familie und Beruf, Arbeits- und Sozialrecht; Juristin
regine.gaube@bmfj.gv.at

Mag. Dr. Susanna Loibl-van-Husen

Bundeskanzleramt, stellvertretende Leiterin der Abteilung III/5 Pensionsrechtliche
Angelegenheiten, Karenzrecht und Pensionskassenvorsorge; Juristin

susanna.loibl-van-husen@bka.gv.at

Lehrgang Personalabrechnung

Die Ausbildung zur Personalabrechnerin bzw. zum Personalabrechner umfasst im Wesentlichen die Themen Arbeits- und Sozialrecht, (Lohn-)Steuer und Sozialversicherung.

Die Grundlagen des arbeitsrechtlichen Teiles werden im Lehrgang BL 500 »Personal« erarbeitet. In den Seminaren des aufbauenden Lehrgangs werden diese Kenntnisse vertieft und um Spezialthemen ergänzt.

Seminare zum Abgabenrecht

- BS 700 Personaladministration und -abrechnung: Grundlagen
- BS 701 Personalabrechnung: Lohnsteuer
- BS 702 Personalabrechnung: Sozialversicherung
- BS 703 Personaladministration und -abrechnung: Vertiefung

In den Seminaren BS 700 und BS 703 werden die Grundlagen der Personalabrechnung erarbeitet. Die Seminare BS 701 und BS 702 bauen darauf auf. Sie vermitteln in großer Detailtiefe die notwendigen Kompetenzen.

Nach einer Einführung in die Aufgaben der Personalabrechnung erarbeiten Sie die elementaren Rechtsgrundlagen des Abgabenrechts. Der Bogen spannt sich von der abgabenrechtlichen Behandlung neu begründeter Dienstverhältnisse bis hin zu deren Beendigung. Im Dienstverhältnis werden verschiedene Entgeltformen thematisiert. Differente Voraussetzungen in der Person werden ebenso dargestellt wie Unterschiede in den Lohnarten, die zu besonderer abgabenrechtlicher Behandlung führen.

Die Finanzverwaltung hält – ebenso wie der Hauptverband und die einzelnen Sozialversicherungsträger – eine Fülle gut strukturierter Informationen bereit. Im Seminar zeigen wir Ihnen, wie Sie sich auch später am Arbeitsplatz stets aktuell über Ihren konkreten Fall informieren können.

ExpertInnen aus der Steuersektion des Bundesministeriums für Finanzen, SteuerpraktikerInnen aus Finanzämtern, leitende Mitarbeitende aus der Sozialversicherung und ExpertInnen aus dem IT-Bereich konnten als Vortragende gewonnen werden. Dies garantiert jene ausgewogene Mischung aus Theorie und Praxis, die eine bedarfsgerechte Ausbildung ermöglicht. Die Veranstaltungen finden aufgrund der hohen Kompetenz und des besonderen Engagements der Vortragenden große Akzeptanz bei den Lernenden.

Lehrgangszeugnis

Wenn Sie alle 4 Abrechnungsseminare (BS 700, 701, 702 und 703) absolvieren, erhalten Sie ein Lehrgangszeugnis, das Sie als Personalabrechnerin bzw. Personalabrechner ausweist.

Sie können jedes Seminar dieses Lehrgangs auch einzeln besuchen. Dafür wird Ihnen eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Personaladministration und -abrechnung: Grundlagen

Inhalt und Ziele

Tag 1

- Überblick über das Verfahren PM-SAP
- Infotypen und Infotyp-Pflege in der Personaladministration
- Maßnahmen in der Personaladministration
- Infotyp-Protokollierung

Tag 2

- Abrechnungslauf und persönlicher Kalender
- Lohnarten
- Simulation der Abrechnung
- Abrechnungsrelevante Abwesenheitsarten
- Entgeltnachweis und Jahreslohnzettel

Sie lernen die Grundlagen und Funktionalitäten der Personaladministration und -abrechnung im Verfahren PM-SAP und können diese anhand von Fallbeispielen anwenden.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende, die neu die Aufgaben einer Sachbearbeiterin bzw. eines Sachbearbeiters Personaladministration übernehmen sollen

TrainerInnen

- Frau Adelheid Kollmitzer, Bundeskanzleramt
- Herr Christian Presler, Bundeskanzleramt

Zeit & Ort

Dauer: 2 Tage
Seminarnummer: BS 700
Termin: 15.–16. Mai 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme sind fundierte Kenntnisse des Dienst- und Besoldungsrechtes, wie sie im Lehrgang BL 500 »Personal« erarbeitet werden, sowie Navigationskenntnisse im Verfahren PM-SAP.

Dieses Seminar ist für das Lehrgangszeugnis BL 501 »Personalabrechnung« anrechenbar.

Über die TrainerInnen

Adelheid Kollmitzer

Bundeskanzleramt, Abteilung I/13 IT-Personalmanagement und Big Data
adelheid.kollmitzer@bka.gv.at

Christian Presler

Bundeskanzleramt, Abteilung I/13 IT-Personalmanagement und Big Data
christian.presler@bka.gv.at

Personalabrechnung: Lohnsteuer

Inhalt und Ziele

- Einkommensteuergesetz (EStG)
- Datenerfassung und -auswertung im PM-SAP

Sie lernen die steuerlichen Grundsätze der Lohnverrechnung und die damit verbundene Datenerfassung und -auswertung im PM-SAP. Die Vermittlung der Rechtsgrundlagen wird durch praktische Tipps ergänzt.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, Erarbeiten von Fallbeispielen und Musterlösungen

Zielgruppe

SachbearbeiterInnen Personaladministration

Trainer

- Herr Norbert Bergkessel, Bundesministerium für Finanzen
- Herr Gerhard Braunsteiner, BA, Bundesministerium für Finanzen
- Herr Mag. Wolfgang Exl, Bundesministerium für Finanzen
- Herr Christian Presler, Bundesministerium für Finanzen

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	3 Tage
<i>Seminarnummer:</i>	BS 701
<i>Termin:</i>	23.–25. April 2018
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme sind fundierte Kenntnisse der Personalabrechnung, wie sie im Seminar BS 700 »Personaladministration und -abrechnung: Grundlagen« erarbeitet werden.

Dieses Seminar ist für das Lehrgangszeugnis BL 501 »Personalabrechnung« anrechenbar.

Über die Trainer

Norbert Bergkessel

Bundesministerium für Finanzen, Abteilung V/6-BS Besoldung

norbert.bergkessel@bmf.gv.at

Gerhard Braunsteiner, BA

Bundesministerium für Finanzen, Abteilung VI/7 Lohnsteuer, Tax-Manager

gerhard.braunsteiner@bmf.gv.at

Mag. Wolfgang Exl

Bundesministerium für Finanzen, Abteilung I/8 Organisation der Steuer- und Zollverwaltung,

Glücksspiel; Jurist

wolfgang.exl@bmf.gv.at

Christian Presler

Bundesministerium für Finanzen, Abteilung V/6-BS Besoldung

christian.presler@bmf.gv.at

Personalabrechnung: Sozialversicherung

Inhalt und Ziele

- Einkommensteuergesetz (EStG)
- Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG)
- Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz
- Datenerfassung und -auswertung im PM-SAP

Sie lernen die Grundlagen des Versicherungs-, Melde- und Beitragswesens der Sozialversicherung der Gebietskrankenkassen und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA) und die damit verbundene Datenerfassung und -auswertung im PM-SAP.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele und Musterlösungen

Zielgruppe

Mitarbeitende mit Grundkenntnissen in der Personalabrechnung

TrainerInnen

- Herr Andreas Hertel, Wiener Gebietskrankenkasse
- Frau Adelheid Kollmitzer, Bundesministerium für Finanzen
- Herr Mag. Christoph Kopf, Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter
- Frau Brigitte Nowak, Wiener Gebietskrankenkasse

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	3 Tage
<i>Seminarnummer:</i>	BS 702
<i>Termin:</i>	siehe Anmerkungen
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Dieses Seminar ist für das Lehrgangszeugnis BL 501 »Personalabrechnung« anrechenbar.

An die Stelle des Seminars BS 702 tritt 2018 das Seminar BS 702a, in dem der monatliche Beitragsgrundlagennachweis (mBGM) samt den damit verbundenen weitreichenden Änderungen in der Sozialversicherung sowohl für Ein- und Umsteiger als auch für arrivierte PersonalistInnen abgehandelt wird. BS 702a ist ebenso wie BS 702 für das Lehrgangszeugnis BL 501 »Personalabrechnung« anrechenbar.

Über die TrainerInnen

Andreas Hertel

Wiener Gebietskrankenkasse, Leiter der Beitragsabteilung
andreas.hertel@wgkk.sozvers.at

Adelheid Kollmitzer

Bundesministerium für Finanzen, Abteilung V/6 Personalmanagement
a.kollmitzer@bmf.gv.at

Mag. Christoph Kopf

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Leiter der Abteilung Beitragswesen; Jurist und
Versicherungsmathematiker
christoph.kopf@bva.at

Brigitte Nowak

Wiener Gebietskrankenkasse, Beitragsabteilung
brigitte.nowak@wgkk.sozvers.at

Personalabrechnung: Sozialversicherung – Monatliche Beitragsgrundlagenmeldung

Inhalt und Ziele

Aufgrund der Erweiterung der gesetzlichen Vorgaben durch das Meldepflicht-Änderungsgesetz 2015, BGBl. I Nr. 79/2015 wurden im ASVG wie auch im B-KUVG die gesetzlichen Grundlagen für die Einführung des mBGM sowie der geänderten Versichertenmeldeanforderungen geschaffen.

Mit dem Sozialrecht-Änderungsgesetz 2015, BGBl. I Nr. 162/2015 wurde das vorläufige Inkrafttreten der eingeführten Änderungen auf den 1. 1. 2018 geändert. Aktuell wurde durch das BGBl. I Nr. 2017/66 der Termin des Inkrafttretens auf den 1. 1. 2019 festgelegt.

Diese Änderungen werden sowohl für Versicherte bei den Gebietskrankenkassen als auch bei der BVA wirksam.

Durch diese gesetzlichen Änderungen werden umfassende Änderungen in den sozialversicherungsrechtlichen Themen ausgelöst:

- Die Vorgaben für sämtliche Versichertenmeldungen werden umfassend geändert.
- Wegfall der Beitragsgrundlagenmeldungen und Beitragsnachweisungen ab 1.1.2019
- Einführung einer neuen personenspezifischen monatlichen Meldung – die monatliche Beitragsgrundlagenmeldung mBGM ab 1.1.2019
- Nachwirkung der bisherigen SV-Prozesse wie Beitragsgrundlagenmeldung und Beitragsnachweisung für Rückrechnungen vor 1.1.2019
- Einführung von Beschäftigtengruppen anstelle der bisher üblichen Beitragsgruppen
- Wohnbauförderungsbeitrag wird abhängig vom Beschäftigungsort für das jeweilige Bundesland abgeführt
- Datenpflege in PM-SAP wird an die neuen SV-rechtlichen Vorgaben angepasst, mit Auswirkung auf:
- Pflege von Personalmaßnahmen – Versichertenmeldungen
- Pflege von SV-rechtlicher Zugehörigkeit bei Änderung des Beschäftigungsortes – Bundeslandabhängigkeit
- Implementierung der Beschäftigtengruppen
- Migration/Umstellung der Personalstammdaten, damit verbunden Parallelpflegebetrieb für Zeiträume vor Inkrafttreten und Zeiträume ab Inkrafttreten

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele und Musterlösungen

Zielgruppe

Mitarbeitende mit Grundkenntnissen in der Personalabrechnung

TrainerInnen

- Herr Andreas Hertel, Wiener Gebietskrankenkasse
- Frau Adelheid Kollmitzer, Bundesministerium für Finanzen
- Herr Mag. Christoph Kopf, Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter
- Frau Brigitte Nowak, Wiener Gebietskrankenkasse

Zeit & Ort

Dauer: 2 Tage
Seminarnummer: BS 702a
Termin: wird bekannt gegeben (vorauss. Mai, Juni 2018)
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

An die Stelle des Seminars BS 702 tritt 2018 das Seminar BS 702a, in dem der monatliche Beitragsgrundlagennachweis (mBGM) samt den damit verbundenen weitreichenden Änderungen in der Sozialversicherung sowohl für Ein- und Umsteiger als auch für arrivierte PersonalistInnen abgehandelt wird. BS 702a ist ebenso wie BS 702 für das Lehrgangszeugnis BL 501 »Personalabrechnung« anrechenbar.

Die genauen Termine und die Dauer werden nach Festlegung im Projekt via PM-SAP-Betreuer und Personalabteilungen kommuniziert werden.

Über die TrainerInnen

Andreas Hertel

Wiener Gebietskrankenkasse, Leiter der Beitragsabteilung
andreas.hertel@wgkk.sozvers.at

Adelheid Kollmitzer

Bundesministerium für Finanzen, Abteilung V/6 Personalmanagement
a.kollmitzer@bmf.gv.at

Mag. Christoph Kopf

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Leiter der Abteilung Beitragswesen; Jurist und Versicherungsmathematiker
christoph.kopf@bva.at

Brigitte Nowak

Wiener Gebietskrankenkasse, Beitragsabteilung
brigitte.nowak@wgkk.sozvers.at

Personaladministration und -abrechnung: Vertiefung

Inhalt und Ziele

Tag 1: Personaladministration

Versetzungen, Mehrfachverwendung IT9101, Einstufungen in IT0008 ELDA, Protokollierung

Tag 2: Besondere Berechnungsvarianten in der Abrechnung

Aliquotierung von Bezügen, Sonderzahlung

Tag 3: Übergenüsse/Darlehen

Tag 4: Pfändungen/Mitgliedschaften

Sie erwerben vertiefte Kenntnisse in der Personaladministration und -abrechnung und können ausgewählte Problemkonstellationen lösen.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende, die das Verfahren PM-SAP in der Rolle SachbearbeiterIn Personaladministration anwenden

TrainerInnen

- Herr Norbert Bergkessel, Bundesministerium für Finanzen
- Frau Adelheid Kollmitzer, Bundesministerium für Finanzen
- Herr Ewald Pech-Nikolai, Bundesministerium für Finanzen
- Herr Christian Presler, Bundesministerium für Finanzen

Zeit & Ort

Dauer: 4 Tage
Seminarnummer: BS 703
Termin: 11. – 14. Juni 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme sind fundierte Kenntnisse des Dienst- und Besoldungsrechts, wie sie im Seminar BS 700 »Personaladministration und -abrechnung: Grundlagen« erarbeitet werden.

Dieses Seminar ist für das Lehrgangszeugnis BL 501 »Personalabrechnung« anrechenbar.

Über die TrainerInnen

Norbert Bergkessel

Bundesministerium für Finanzen, Abteilung V/6-BS Besoldung

norbert.bergkessel@bmf.gv.at

Adelheid Kollmitzer

Bundesministerium für Finanzen, Abteilung V/6 Personalmanagement

a.kollmitzer@bmf.gv.at

Ewald Pech-Nikolai

Bundesministerium für Finanzen, Abteilung V/6-BS Besoldung

ewald.pech-nikolai@bmf.gv.at

Christian Presler

Bundesministerium für Finanzen, Abteilung V/6-BS Besoldung

christian.presler@bmf.gv.at

Personalabrechnung: Lohnsteuer

»sparen«

Inhalt und Ziele

- Ausgewählte Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes (EStG)

Sie lernen jene Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes kennen, welche die steuerfreie bzw. steuermindernde Auszahlung von Einkommensbestandteilen an Mitarbeitende ermöglichen.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, Erarbeiten von Beispielen

Zielgruppe

Mitarbeitende mit Grundkenntnissen in der Personalabrechnung

Trainer

- Herr Gerhard Braunsteiner, BA, Bundesministerium für Finanzen
- Herr Mag. Wolfgang Exl, Bundesministerium für Finanzen

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	½ Tag
<i>Seminarnummer:</i>	BS 706
<i>Termin:</i>	23. Jänner 2018, 13:30–17 Uhr
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Über die Trainer

Gerhard Braunsteiner, BA
Bundesministerium für Finanzen, Abteilung VI/7 Lohnsteuer, Tax-Manager
gerhard.braunsteiner@bmf.gv.at

Mag. Wolfgang Exl
Bundesministerium für Finanzen, Abteilung I/8 Organisation der Steuer- und Zollverwaltung,
Glücksspiel; Jurist
wolfgang.exl@bmf.gv.at

Personalabrechnung: Aktuelle Neuerungen in der Lohnsteuer

Inhalt und Ziele

- Gesetzliche Neuerungen im Einkommensteuergesetz (EStG)
- Lohnsteuerprotokoll 2017
- Lohnsteuer-Wartungserlass 2017

Sie erhalten Informationen über die aktuellen Neuerungen in der Lohnsteuer.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion

Zielgruppe

Mitarbeitende mit Grundkenntnissen in der Personalabrechnung

Trainer

- Herr Gerhard Braunsteiner, BA, Bundesministerium für Finanzen
- Herr Mag. Wolfgang Exl, Bundesministerium für Finanzen

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	½ Tag
<i>Seminarnummer:</i>	BS 709
<i>Termin:</i>	23. Jänner 2018, 9–12:30 Uhr
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Lohnsteuerprotokoll und Lohnsteuer-Wartungserlass 2017 sind höchst aktuell.

Über die Trainer

Gerhard Braunsteiner, BA
Bundesministerium für Finanzen, Abteilung VI/7 Lohnsteuer, Tax-Manager
gerhard.braunsteiner@bmf.gv.at

Mag. Wolfgang Exl
Bundesministerium für Finanzen, Abteilung I/8 Organisation der Steuer- und Zollverwaltung,
Glücksspiel; Jurist
wolfgang.exl@bmf.gv.at

Personalabrechnung: Lohnsteuer – Vertiefung

Inhalt und Ziele

- Abrechnung von Jubiläumsgeld
- Abrechnung der Abfertigung
- Abrechnung sonstiger Sonderzahlungen
- Pendlerpauschale und Fahrtkostenzuschuss

Sie erwerben vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Themen der Lohnsteuer und wenden diese zielgerichtet an.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion

Zielgruppe

SachbearbeiterInnen Personaladministration

Trainer

- Herr Wolfgang Schulitz, Bundesministerium für Finanzen
- Herr Karl Wojta, Bundesministerium für Finanzen

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: BS 708
Termin: 23. Mai 2018, 10–16 Uhr
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme sind fundierte Kenntnisse in der Lohnsteuer, wie sie im Seminar BS 701 »Personalabrechnung: Lohnsteuer« erarbeitet werden.

Sie sind eingeladen, Fragen und Problemstellungen bis 3 Wochen vor Seminarbeginn zu kommunizieren (arnold.schoba@bka.gv.at), damit sie im Seminar behandelt werden können.

Über die Trainer

Wolfgang Schultz

Bundesministerium für Finanzen, Finanzamt Wien 1/23; Experte für Lohnsteuer
wolfgang.schulitz@bmf.gv.at

Karl Wojta

Bundesministerium für Finanzen, Finanzamt Wien 1/23; Experte für Lohnsteuer
karl.wojta@bmf.gv.at

Reisemanagement

Inhalt und Ziele

Tag 1

- Reisegebührenrecht
- Lohnsteuerrechtliche Behandlung von Reisekosten samt Fahrtkostenersatz

Tag 2

- Eingabe und Auswertung von Reiseanträgen und -abrechnungen anhand praktischer Fälle

Sie lernen die reise- und steuerrechtlichen Grundlagen im Reisemanagement und können sie zielgerichtet anwenden.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, praktische Übungen

Zielgruppe

SachbearbeiterInnen Reisemanagement

TrainerInnen

- Herr Gerhard Braunsteiner, BA, Bundesministerium für Finanzen
- Herr Mag. Wolfgang Exl, Bundesministerium für Finanzen
- Frau Beate Kiedler, LL.M., Bundeskanzleramt
- Herr Martin Leidl, Bundesministerium für Finanzen
- Frau Brigitte Vigh, Bundesministerium für Finanzen

Zeit & Ort

Dauer: 2 Tage
Seminarnummer: BS 550
Termin: 25.–26. September 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Über die TrainerInnen

Gerhard Braunsteiner, BA

Bundesministerium für Finanzen, Abteilung VI/7 Lohnsteuer, Tax-Manager

gerhard.braunsteiner@bmf.gv.at

Mag. Wolfgang Exl

Bundesministerium für Finanzen, Abteilung I/8 Organisation der Steuer- und Zollverwaltung,

Glücksspiel; Jurist

wolfgang.exl@bmf.gv.at

Beate Kiedler, LL.M.

Bundeskazleramt, Abteilung III/2 Kompetenzcenter A; Juristin

beate.kiedler@bka.gv.at

Martin Leidl

Bundesministerium für Finanzen, Abteilung V/6 Personalmanagement

martin.leidl@bmf.gv.at

Brigitte Vigh

Bundesministerium für Finanzen, Steuer- und Zollkoordination Region Ost Personalabteilung,

Personalleitung Ost und Reisekompetenzcenter

Brigitte.vigh@bmf.gv.at

Managementinformation: Grundlagen

Inhalt und Ziele

- Navigation im Managementinformationssystem (MIS)
- Datenauswertung im PM-SAP/MIS

Sie lernen die Grundlagen und Funktionalitäten in der Managementinformation und sind in der Lage, aufgabenbezogene Auswertungen durchzuführen.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, praktische Übungen

Zielgruppe

Führungskräfte; SachbearbeiterInnen, welche die Führungskräfte in Fragen der Managementinformation beraten und bei deren Umsetzung unterstützen; PersonalcontrollerInnen

Trainerin

- Frau Mag. Cathrin Kiss, Bundesministerium für Finanzen

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	2 Tage
<i>Seminarnummer:</i>	BS 720
<i>Termin:</i>	nach Vereinbarung
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme sind fundierte Kenntnisse des Dienst- und Besoldungsrechtes, wie sie im Lehrgang BL 500 »Personal« erarbeitet werden. Die Teilnehmenden benötigen außerdem einen MIS-Zugang für ihr Ressort bzw. ihre Dienststelle.

Zur weiterführenden Ausbildung in der Managementinformation empfehlen wir das Seminar BS 721, für das HR-Controlling im MIS verweisen wir auf das Seminar BS 723.

Über die Trainerin

Mag. Cathrin Kiss

Bundesministerium für Finanzen, Abteilung V/6-PZ Personalmanagement – MIS
(Managementinformationssystem des Bundes), Leiterin Applikation
cathrin.kiss@bmf.gv.at

Managementinformation: Vertiefung

Inhalt und Ziele

- Spezifische Auswertungen im Managementinformationssystem (MIS)
- Präsentation der Berichtsinhalte
- Nutzen und Wert einer effektiven Managementinformation

Sie erwerben vertiefte Kenntnisse in der Managementinformation und deren spezifischen Auswertungsmöglichkeiten und können Berichtsinhalte managementadäquat aufbereiten und präsentieren.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, praktische Übungen

Zielgruppe

Führungskräfte; SachbearbeiterInnen, welche die Führungskräfte in Fragen der Managementinformation beraten und bei deren Umsetzung unterstützen; PersonalcontrollerInnen

TrainerInnen

- Frau Mag. Cathrin Kiss, Bundesministerium für Finanzen
- Herr Mag. (FH) Bernhard Riedler, Bundesministerium für Finanzen

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	3 Tage
<i>Seminarnummer:</i>	BS 721
<i>Termin:</i>	nach Vereinbarung
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme sind fundierte Kenntnisse des Dienst- und Besoldungsrechtes, wie sie im Lehrgang BL 500 »Personal« erarbeitet werden, und MIS-Navigationskenntnisse, insbesondere solche aus dem Seminar BS 720 »Managementinformation: Grundlagen«. Die Teilnehmenden benötigen außerdem einen MIS-Zugang für ihr Ressort bzw. ihre Dienststelle.

Sie sind eingeladen, Fragen und Problemstellungen bis 1 Monat vor Seminarbeginn zu kommunizieren (arnold.schoba@bka.gv.at), damit sie im Seminar behandelt werden können.

Für Grundkenntnisse des HR-Controllings verweisen wir auf das Seminar CO 204 »Strategisches Personalcontrolling in der öffentlichen Verwaltung«.

Über die TrainerInnen

Mag. Cathrin Kiss

Bundesministerium für Finanzen, Abteilung V/6-PZ Personalmanagement – MIS
(Managementinformationssystem des Bundes), Leiterin Applikation
cathrin.kiss@bmf.gv.at

Mag. (FH) Bernhard Riedler

Bundesministerium für Finanzen, Steuer- und Zollkoordination Region Mitte
Personalabteilung
bernhard.riedler@bmf.gv.at

Personalcontrolling: Grundlagen und praktische Anwendungen im MIS

Inhalt und Ziele

- Controllingtheorie
- Typische Controllingprodukte
- Steuerungsvorgaben
- Personalcontrolling-Kennzahlen
- Lösungsorientierte MIS-Nutzung
- Personalcontrolling im MIS
- Auswertungsmöglichkeiten im MIS

Sie lernen die Grundlagen und Funktionalitäten im Personalcontrolling und können zielgruppengerechte Managementinformationen erstellen.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, praktische Übungen

Zielgruppe

PersonalcontrollerInnen und Mitarbeitende, die Kenntnisse im Personalcontrolling erwerben wollen

TrainerInnen

- Herr Mag. Florian Dohnal, MA, Bundeskanzleramt
- Frau Mag. Yeliz Yildirim, Bundeskanzleramt

Zeit & Ort

Dauer: 2 Tage + 1 Übungstag
Seminarnummer: BS 723
Termin: 26.–27. September 2018, Übungstag: 4. Oktober 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse des Dienst- und Besoldungsrechts, wie sie im Lehrgang BL 500 »Personal« erarbeitet werden, MIS- und Excel-Kenntnisse sowie Freude am quantitativen Arbeiten. Die Teilnehmenden benötigen außerdem einen MIS-Zugang für ihr Ressort bzw. ihre Dienststelle.

Sie sind eingeladen, Fragen und Problemstellungen bis 1 Monat vor Seminarbeginn zu kommunizieren (arnold.schoba@bka.gv.at), damit sie im Seminar behandelt werden können.

Zur Vertiefung des Wissens verweisen wir im Bereich »Controlling« auf das weitere Seminarangebot CO 204 »Strategisches Personalcontrolling in der öffentlichen Verwaltung«.

Über die TrainerInnen

Mag. Florian Dohnal, MA

Bundeskanzleramt, Abteilung III/7 HR-Controlling, Personalplan. Studium der Sozioökonomie an der Wirtschaftsuniversität Wien und Public Management an der FH Campus Wien

florian.dohnal@bka.gv.at

Mag. Yeliz Yildirim

Bundeskanzleramt, Abteilung III/7 HR-Controlling, Personalplan. Studium der Wirtschaftspädagogik mit Schwerpunkt HR-Management an der Ludwig-Maximilians-Universität München

yeliz.yildirim@bka.gv.at

Operatives Berichtssystem im PM-SAP/OIS

Inhalt und Ziele

- Navigation im operativen Informationssystem (OIS)
- Datenauswertungen im OIS in den PM-SAP-Komponenten
- Organisationsmanagement
- Personaladministration
- Personalabrechnung
- Zeitwirtschaft und
- Reisemanagement

Sie erarbeiten die Grundlagen und Funktionalitäten des operativen Berichtssystems und sind in der Lage, aufgabenbezogene Auswertungen durchzuführen.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, praktische Übungen

Zielgruppe

SachbearbeiterInnen Organisationsmanagement (OM),
SachbearbeiterInnen Personaladministration (PA, PY),
SachbearbeiterInnen Zeitwirtschaft bzw. Zeitbeauftragte/Zeitbeauftragter (ZW),
SachbearbeiterInnen Reisemanagement (RM)

Trainerin

- Frau Nadja Kauschitz, Bundesministerium für Finanzen

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: BS 725
Termin: 21. März 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Voraussetzung für die Teilnahme sind fundierte aufgabenbezogene Kenntnisse für die jeweilige Komponente wie auch Kenntnisse der PM-SAP-Navigationsgrundlagen und der Stammdatenpflege. Die Teilnehmenden benötigen außerdem einen PM-SAP-Zugang für ihr Ressort bzw. ihre Dienststelle.

Über die Trainerin

Nadja Kauschitz

Bundesministerium für Finanzen, Abteilung V/6 Personalmanagement

nadja.kauschitz@bmf.gv.at

PM-SAP – Aktuelle Neuerungen in der IT-Unterstützung

Inhalt und Ziele

Sie erhalten Informationen über aktuelle Neuerungen in folgenden Komponenten von PM-SAP:

- Organisationsmanagement
- Personaladministration
- Personalabrechnung
- Reisemanagement
- Zeitwirtschaft
- Managementinformation (MIS)

Lernmethode

Vortrag, Diskussion

Zielgruppe

SachbearbeiterInnen im Verfahren PM-SAP, PersonalcontrollerInnen

TrainerInnen

- KomponentenbetreuerInnen des Bundesministeriums für Finanzen

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: BS 726
Termine: Wien: 12. April 2018, 10–16 Uhr
Salzburg: 25. April 2018, 10–16 Uhr
Orte: Bundesministerium für Inneres, 1010 Wien, Minoritenplatz 9,
Großer Vortragssaal
Finanzzentrum Salzburg, 5026 Salzburg, Aigner Straße 10, Raum
»Gaisberg«

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Aktuelle Neuerungen im Dienstrecht

Inhalt und Ziele

Sie erhalten Informationen über aktuelle Neuerungen im Dienstrecht im weiteren Sinne.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion

Zielgruppe

Fachpersonal mit Personalaufgaben

TrainerInnen

- LegistInnen aus der Sektion III des Bundeskanzleramtes

Zeit & Ort

Dauer: ½–1 Tag

Seminarnummer: BS 727

Termin: wird bekannt gegeben

Ort: Bundeskanzleramt, 1010 Wien, Hohenstaufengasse 3, Kassensaal

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA

Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Lehrgang Personal

Inhalt und Ziele

Modul 1

- Verhalten
- Teambildung
- Dienstrecht
- Verfahren
- Organisation
- Mobilität
- Lernen im Team

Modul 2

- Besoldungsrecht
- Pensionsrecht
- IT-Unterstützung im Personalmanagement
- Korruptionsbekämpfung
- Gleichbehandlung

Modul 3

- Personalwirtschaft
- Personalmarketing
- Personalauswahl
- Personalentwicklung
- Personalcontrolling

Als Ein- oder UmsteigerIn lernen Sie die wesentlichen rechtlichen, ökonomischen, sozialen und technischen Grundlagen des Personalgeschäfts im Bund kennen und wenden erworbene Grundkenntnisse fallbezogen an.

Lernmethode

In den Modulen an der Verwaltungsakademie: Vortrag, praktische Übungen, Diskussion, Gruppenarbeit

Zwischen den Modulen online und am Arbeitsplatz: Lernen in der Lerngruppe, Lernbegleitung durch Trainerinnen und Trainer, Anwenden des Erlernten am Arbeitsplatz – Transfer

Den Abschluss bildet eine prozessorientierte Wiederholung unter besonderer Berücksichtigung rechtlicher Aspekte des Personalmanagements.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die neu in das Personalgeschäft einsteigen
Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt.

TrainerInnen

- Herr Ernst Eichmair, Bundesministerium für Finanzen
- Frau Mag. Renate Gabmayer, Bundeskanzleramt
- Herr Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Gratz, Universität Wien / FH Campus Wien
- Herr Andreas Höller, BA, Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
- Frau Mag. Elisabeth Keckeis, Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
- Herr Mag. Peter Koren, Bundeskanzleramt
- Herr Mag. Anton Laschalt, Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
- Herr Mag. Dr. Gerhard Mader, Bundesministerium für Inneres
- Frau Eva Nemeč, BA, Bundeskanzleramt
- Frau Mag. Eva Nikolov-Bruckner
- Herr Mag. Martin Sauseng, Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
- Herr Mag. Dr. Arnold Schoba, MA, Bundeskanzleramt
- Frau Judith Skopec, BA, Bundesministerium für Finanzen
- Herr Mag. Stefan Stacher-Ritter, Rechnungshof
- Herr Mag. Dr. Paul Wilkens, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	3 Module à 5 Tage
<i>Seminarnummer:</i>	BL 500
<i>Termin:</i>	10.–14. September, 8.–12. Oktober, 5.–9. November 2018
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Stundenplan

Modul 1

Zeit	Montag, 10.9.	Dienstag, 11.9.	Mittwoch, 12.9.	Donnerstag, 13.9.	Freitag, 14.9.
Vormittag (9–12:30)	Begrüßung, Teambildung, Anspruchs- gruppen	Verfassungs- rechtliche Grundlagen, Dienstrecht	Dienstrecht	Organisation	Einweisung Gruppenarbeit, Lernen im Team
Nachmittag (13:30–17)	Dienstleistungs- orientierung, psychologischer Arbeitsvertrag	Dienstrecht	Verfahrensrecht	Mobilität	Gruppenarbeit

Zwischen den Modulen: Anwenden des Erlernten am Arbeitsplatz, Erarbeiten des Fallbeispiels mit der Lerngruppe, Lernbegleitung

Modul 2

Zeit	Montag, 8.10.	Dienstag, 9.10.	Mittwoch, 10.10.	Donnerstag, 11.10.	Freitag, 12.10.
Vormittag (9–12:30)	Gruppen- arbeiten – Präsentationen	Gleichbehandlung	Besoldungsrecht	Personalmanagement – IT-Unterstützung	Korruptions- bekämpfung
Nachmittag (13:30–17)	Dienstrecht – Pensionsrecht	Besoldungsrecht	Besoldungsrecht	Personalmanagement – IT-Unterstützung	Gruppenarbeit

Zwischen den Modulen: Anwenden des Erlernten am Arbeitsplatz, Erarbeiten des Fallbeispiels mit der Lerngruppe, Lernbegleitung

Modul 3

Zeit	Montag, 5.11.	Dienstag, 6.11.	Mittwoch, 7.11.	Donnerstag, 8.11.	Freitag, 9.11.
Vormittag (9–12:30)	Gruppenarbeiten – Präsentationen	Personalmanageme- nt, Rahmen- und Kernfunktionen – Einführung	Personalmarketing, Personalrecruiting (Anforderungsprofil, Aufnahmeverfah- ren)	Personalcontrol- ling	Gruppenarbeit – prozessorientierte Zusammenfassung und Wiederholung
Nachmittag (13:30–17)	Personalentwick- lung, Mitarbeiterge- spräch	Personalprojekte in der Praxis	Personalmanage- ment – externe Begleitung und Intervention	Gruppenarbeit	Gruppenarbeit – prozessorientierte Zusammenfassung und Wiederholung

Über die TrainerInnen

Ernst Eichmair

Bundesministerium für Finanzen, Steuer- und Zollkoordination Region Mitte
Personalabteilung
ernst.eichmair@bmf.gv.at

Mag. Renate Gabmayer

Bundeskanzleramt, Leiterin des Referats HR-Controlling, stellvertretende Leiterin der
Abteilung III/7 HR-Controlling, Personalplan. Studium der Betriebswirtschaft an der
Wirtschaftsuniversität Wien
renate.gabmayer@bka.gv.at

Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Gratz

Universität Wien und FH Campus Wien; Soziologe und Jurist; Fachbuchautor, selbstständiger
Organisationsberater
gratz.partner@aon.at

Andreas Höller, BA

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Personalabteilung A; Public Manager
andreas.hoeller@bmlv.gv.at

Mag. Elisabeth Keckeis

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Leiterin der Personalabteilung A;
Juristin
elisabeth.keckeis@bmlvs.gv.at

Mag. Peter Koren

Bundeskanzleramt, Abteilung III/2 Kompetenzzentrum A; Jurist
peter.koren@bka.gv.at

Mag. Anton Laschalt

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, stellvertretender Leiter der
Personalabteilung A; Jurist
anton.laschalt@bmlvs.gv.at

Mag. Dr. Gerhard Mader

Bundesministerium für Inneres, Leiter des Referats I/1/e Besoldungsangelegenheiten; Jurist
gerhard.mader@bmi.gv.at

Eva Nemeč, BA

Bundeskanzleramt, Referat III/7/b Mobilitätsmanagement; Public Manager
eva.nemec@bka.gv.at

Mag. Eva Nikolov-Bruckner

Psychologin, Trainerin, Beraterin (Organisation/Mediation/Kommunikation). Langjährige Erfahrung in verschiedenen Feldern von strategischer und operativer Personalentwicklung und Verwaltungsinnovation. Arbeitsschwerpunkte: Aufnahmeverfahren sowie Anwendung diverser PE-Instrumente, Wissensmanagement
e.nikolov-cons-sem@net-24.at

Mag. Martin Sauseng

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Personalabteilung A; Jurist
martin.sauseng@bmlvs.gv.at

Mag. Dr. Arnold Schoba, MA

Bundeskanzleramt, Leiter des Referats III/6/a Ausbildung Personal, Recht und E-Government; Jurist, Personalentwickler
arnold.schoba@bka.gv.at

Judith Skopec, BA

Bundesministerium für Finanzen, Steuer- und Zollkoordination Region Mitte; Public Manager
judith.skopec@bmf.gv.at

Mag. Stefan Stacher-Ritter

Rechnungshof, Abteilung 2A4 Personal, IT, Organisation, Jurist
stacher-ritter@rechnungshof.gv.at

Mag. Dr. Paul Wilkens

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Leiter des Referats III/6c – Psychologische Studierendenberatung und Studieninformation; Psychologe
paul.wilkens@bmwf.gv.at

Einführung in das Datenschutzrecht

Inhalt und Ziele

1. Block: Grundlagen des Datenschutzrechts

- Innerstaatliche Rechtsgrundlagen
- Rechtsschutz und Kontrolle
- Registrierung von Datenanwendungen

2. Block: Datenschutz und Legistik

- Datenschutzbestimmungen in Materiengesetzen
- Legistische Gestaltung von Eingriffen in das Grundrecht auf Datenschutz

3. Block: Aktuelle Fragen des Datenschutzes (beispielhaft)

- Neue Anwendungsfelder für datenschutzrechtliche Fragestellungen (Videoüberwachung, Vorratsdatenspeicherung, Flugpassagierdaten etc.) samt Judikatur
- Neue Rechtsgrundlagen für den Datenschutz auf EU-Ebene nach dem Vertrag von Lissabon
- Das neue Datenschutzregime ab Mai 2018

Das Seminar bietet einen Einstieg in die Grundlagen des Datenschutzrechts auf innerstaatlicher wie auf EU-Ebene. Insbesondere erhalten die Teilnehmenden praktische Hinweise zur legistischen Ausgestaltung von Eingriffen in das Grundrecht auf Datenschutz sowie einen Überblick über aktuelle Fragestellungen aus dem Blickwinkel des Datenschutzes, wie sie jeweils auf innerstaatlicher oder unionsrechtlicher Ebene diskutiert werden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Ausblick auf das neue EU-Datenschutzregime, das mit Mai 2018 zur Anwendung kommt.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende, die an Fragen des Datenschutzes interessiert sind bzw. mit datenschutzrechtlichen Fragestellungen, etwa im Rahmen der Legistik, zu tun haben

Vortragende

- Herr Mag. Dr. Ronald Bresich, LL.M, Bundeskanzleramt
- Herr Mag. Dr. Eckhard Riedl, Bundeskanzleramt

Zeit & Ort

Dauer: 2 Tage
Seminarnummer: BS 940
Termin: 10.–11. Oktober 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA

Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Über die Vortragenden

Mag. Dr. Ronald Bresich, LL.M.

Bundeskanzleramt, Abteilung V/3 Rechtliche Angelegenheiten des Datenschutzes und der Elektronischen Datenverarbeitung, Geschäftsstelle des Datenschutzrates; Jurist

ronald.bresich@bka.gv.at

Mag. Dr. Eckhard Riedl

Bundeskanzleramt, Leiter der Abteilung V/3 Rechtliche Angelegenheiten des Datenschutzes und der elektronischen Datenverarbeitung, Geschäftsstelle des Datenschutzrates; Lehrtätigkeit im Bereich des Europarechts an Universitäten und Fachhochschulen; Jurist

eckhard.riedl@bka.gv.at

Intensivseminar Datenschutzrecht: DSG »neu« und DSGVO

Inhalt und Ziele

In diesem Seminar erhalten Sie umfassende Informationen zu der ab 25. Mai 2018 geltenden Datenschutz-Grundverordnung und deren Anwendung im beruflichen Kontext. Ergänzend wird ein Überblick über das Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018 und die konkreten Auswirkungen gegeben. Darüber hinaus erfahren Sie Wesentliches über die durch die Artikel-29-Gruppe erlassenen Leitlinien, wie etwa zum »Datenschutzbeauftragten« und zur »Datenschutz-Folgenabschätzung«.

Der Fokus des Seminars liegt auf der Vermittlung vertiefter Kenntnisse zu besonders praxisrelevanten Abschnitten der DSGVO. Dabei orientieren sich Inhalte und Kompetenzen am Tätigkeits- und Qualifikationsprofil für Datenschutzbeauftragte.

- Überblick über die DSGVO und das DSG »neu«
- Pflichten von Verantwortlichen und AuftragsverarbeiterInnen
- Rechte von Betroffenen und deren Handhabung
- Informationspflichten
- Verträge mit AuftragsverarbeiterInnen
- Aufgaben und Befugnisse der Aufsichtsbehörde
- Überblick über einschlägige Leitlinien der Artikel-29-Gruppe

Die Fallbeispiele werden auf die spezifischen Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele

Zielgruppe

Mitarbeitende, die sich in das Thema Datenschutz vertiefen und/oder verstärkt auf ihre Tätigkeit als Datenschutzbeauftragte vorbereiten wollen

TrainerInnen

- Herr Mag. Georg Lechner, Datenschutzbehörde
- Frau Mag. Stefanie Pitsch, Datenschutzbehörde
- Herr Dr. Matthias Schmidl, Datenschutzbehörde
- Frau Mag. Christina Maria Schwaiger, Datenschutzbehörde
- Herr Mag. Matthias Wildpanner-Gugatschka, Datenschutzbehörde

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	1½ Tage
<i>Seminarnummer:</i>	BS 941
<i>Termine:</i>	25.–26. Jänner 2018 8.–9. März 2018
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA

Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Über die TrainerInnen

Mag. Georg Lechner

Datenschutzbehörde, Referent; Jurist

georg.lechner@dsb.gv.at

Mag. Stefanie Pitsch

Datenschutzbehörde, Referentin; Juristin

stefanie.pitsch@dsb.gv.at

Dr. Matthias Schmidl

Datenschutzbehörde, stellvertretender Leiter; Jurist

matthias.schmidl@dsb.gv.at

Mag. Christina Maria Schwaiger

Datenschutzbehörde, Referentin; Juristin

christina-maria.schwaiger@dsb.gv.at

Mag. Matthias Wildpanner-Gugatschka

Datenschutzbehörde, Referent; Jurist

matthias.wildpanner-gugatschka@dsb.gv.at

Gehirngerechtes Lernen und Arbeiten

Wissen aneignen, behalten, nutzen und teilen unter Berücksichtigung wesentlicher neurowissenschaftlicher Aspekte

Inhalt und Ziele

Nach diesem Seminar können Sie im Arbeitsalltag effizienter und nachhaltiger mit dem unüberschaubar gewordenen Ausmaß an Informationen umgehen. Sie kennen die Grundlagen menschlicher Informationsverarbeitung sowie die unterschiedlichen Formen menschlichen Wissens. Darüber hinaus haben Sie einen Einblick in die Struktur des menschlichen Gehirns und sind sich der Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit Wissen und Information bewusst. Dadurch sind Sie in der Lage, Wissen und Wissensspeicherung gezielter und nachhaltiger einzusetzen. Weiters erfahren Sie, mit welchen Voraussetzungen relevante Wissensanteile aus Informationen leichter extrahiert und verknüpft werden können.

Konkret werden folgende Inhalte erläutert:

- Kurze Darstellung der neurowissenschaftlichen Grundlagen von Wissenserwerb
- Wissensspeicherung und Wissensweitergabe
- Von der Information zum handlungsleitenden Wissen
- Die Quintessenz für gute Behaltensleistung und den Aufbau von Know-how
- Was ExpertInnen von NichtexpertInnen unterscheidet

Lernmethode

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, Vorstellung von Praxisbeispielen, Diskussion

Zielgruppe

Personalverantwortliche bzw. PersonalentwicklerInnen, Personen aus der Prozess- und Organisationsentwicklung, interessierte Bedienstete

TrainerInnen

- Herr MMag. Manuel Nagl, Donau-Universität Krems / GPM Management Consulting
- Frau Mag. Eva Nikolov-Bruckner

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: BS 562
Termin: 17. Oktober 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Über die TrainerInnen

MMag. Manuel Nagl

GPM Management Consulting GmbH, Senior Consultant. Arbeitsschwerpunkte: Veränderungsprozesse und Organisationsentwicklung aus Sicht von Neuromanagement, Unternehmenskultur. Studium der Neuro- sowie der Kommunikationswissenschaften; wissenschaftlicher Mitarbeiter und Vortragender an der Donau-Universität Krems; vormals Forschungs- und Lehrtätigkeit an der Universität Wien und der Medizinischen Universität Wien
manuel.nagl@gpm-consulting.at

Mag. Eva Nikolov-Bruckner

Psychologin, Trainerin, Beraterin (Organisation/Mediation/Kommunikation). Langjährige Erfahrung in verschiedenen Feldern von strategischer und operativer Personalentwicklung und Verwaltungsinnovation. Arbeitsschwerpunkte: Aufnahmeverfahren sowie Anwendung diverser PE-Instrumente, Wissensmanagement
e.nikolov-cons-sem@net-24.at

Moodle – Informieren, Kommunizieren, Dokumentieren und Lernen

Inhalt und Ziele

Moodle-Anwendungen sollen das Lernen von Einzelnen und von Teams vor, während und nach Präsenzlerneinheiten begleiten und unterstützen.

Arbeiten in und mit Moodle:

- Dokumentenablage-Forum
- Wiki
- Texte erstellen
- Tests
- Nutzen der Dokumentenablage (Upload, Download)
- Erstellen und Nutzen eines Wikis, Kooperation via Wiki
- Administration/Nutzerverwaltung (Nutzergruppen erstellen, Rechte zuweisen, Zeitschaltuhr/Sichtbarkeit)
- Erstellen einer Lernumgebung (»Klassenraum«)

Sie ergänzen Ihr Lernangebot durch Moodle und wenden die darin angebotenen Möglichkeiten praxisbezogen an.

Lernmethode

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte, PersonalistInnen, PersonalentwicklerInnen

Trainerin

- Frau Mag. Theresa Illés, MA, Universität Wien

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: BS 564
Termin: nach Vereinbarung
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Über die Trainerin

Mag. Theresa Illés, MA

Universität Wien, Institut für Sprachwissenschaften, Sprachwissenschaftlerin und Wissensmanagerin

theresa.illes@univie.ac.at

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

Inhalt und Ziele

Komplexe Sachverhalte, neue Entwicklungen, Ideen, Prozesse – die Bildsprache ist vielseitig einsetzbar. Wer sie beherrscht, kann Dinge anschaulich und zielgenau erklären. Wer sie erfährt, wird schneller verstehen und begreifen können. Häufig aber fehlen uns hier die richtigen »Worte«. Der Workshop dient dem Aufbau des visuellen Wortschatzes und dem Entwickeln gestalterischer Präsentationsstrategien.

Die Teilnehmenden

- lernen analoge Visualisierungstechniken für Flipchart und Pinnwand,
- nutzen ihre Kreativität, um die eigenen Inhalte visuell zu unterstützen,
- lernen verschiedene Visualisierungsformate kennen, die sie zielgerichtet einsetzen,
- haben einen visuellen Wortschatz aufgebaut und
- können das Erlernte auf die eigene Praxis übertragen.

Lernmethode

Demonstration, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte sowie TrainerInnen, die ihre Lernunterlagen grafisch ergänzen wollen

Trainerin

- Frau Mag. Lana Lauren, Visolutions.at

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	1 Tag
<i>Seminarnummer:</i>	BS 566
<i>Termin:</i>	11. April 2018
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Über die Trainerin

Mag. Lana Lauren

Visolutions.at; Sprachwissenschaftlerin und Wissensmanagerin

lena.lauren@visolutions.at

Visualisierung – Bild und Text wirkungsvoll einsetzen

Inhalt und Ziele

Mit ergänzenden Visualisierungen werden Inhalte prägnant, übersichtlich und eingängig gestaltet und in ihrer Wirkung erhöht.

- Erstes Kennenlernen und Ausprobieren von Anwendungen
- Stärken bildhafter Darstellungen zur Erhöhung von Sichtbarkeit und Nachhaltigkeit
- Kennenlernen leichter Einstiegstechniken und einfacher Grafiken
- Visuelles Aufbereiten von Informationen, Gedanken, Plänen und Maßnahmen
- Erproben von Grafiken für eigene Anliegen

Sie lernen, mit einfacher grafischer Gestaltung bzw. Ergänzung Ihrer Unterlagen (Flipcharts und anderes mehr) deren Verständlichkeit, Wirkung und Attraktivität zu erhöhen.

Lernmethode

Theorie-Input, praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte, TrainerInnen, ProjektmitarbeiterInnen, PersonalistInnen, PersonalentwicklerInnen

Trainer

- Herr Mag. Hans Zank, Bundesministerium für Finanzen

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	1 Tag
<i>Seminarnummer:</i>	BS 567
<i>Termin:</i>	14. März 2018
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Über den Trainer

Mag. Hans Zank

Bundesministerium für Finanzen, Bundesfinanzakademie, Teamleiter der Stabsstelle; Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler

hans.zank@bmf.gv.at

Ich erstelle mein erstes Lernvideo

Inhalt und Ziele

Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Koppstraße in Wien erstellen mit ihren Handys und Tablets auf einfache Weise Lernvideos, welche die gedruckten Lernbehelfe ergänzen bzw. ersetzen.

Im beruflichen Lernen eröffnen sich durch diese Technik ebenfalls neue Möglichkeiten. So können bedeutsame Informationen etwa in Form eines strukturierten Interviews aufgenommen und den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeitnah zur Verfügung gestellt werden, wo immer sie sich befinden.

Im Seminar sehen die Teilnehmenden Beispiele und werden angeleitet, selbst einfache Lernvideos zu erstellen.

Lernmethode

Demonstration, praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte sowie TrainerInnen, welche die Videofunktion ihres Handys oder Tablets zur Wissensvermittlung einsetzen wollen

Trainer

- Herr Dipl.-Päd. Ingo Stein, Bundesministerium für Bildung, Neue Mittelschule Koppstraße in Wien

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	1 Tag
<i>Seminarnummer:</i>	BS 568
<i>Termin:</i>	25. April 2018
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Allen Teilnehmenden werden Tablets zur Verfügung gestellt. Wir empfehlen Ihnen dennoch, Ihr eigenes Handy oder Tablet zum Lernen mitzubringen, damit Sie es später selbst erfolgreich einsetzen können. Auch ältere Hardware ist geeignet, sofern sie über eine Videofunktion verfügt.

Über den Trainer

Dipl.-Päd. Ingo Stein

Bundesministerium für Bildung, Neue Mittelschule Koppstraße in Wien, Klassenvorstand einer iPad-Klasse, stellvertretender Direktor, Lehrer

office@ingo.stein.at

Alkohol und (neue) Süchte am Arbeitsplatz

Inhalt und Ziele

Nicht nur Alkoholismus, sondern auch Drogenabhängigkeit und sogenannte »neue Süchte« wie Spielsucht oder Internetsucht sind in der Arbeitswelt ein wiederkehrendes Thema. Diese führen nicht nur zu gesundheitlichen Störungen, sondern auch zu Fehlzeiten und Leistungseinbußen bei der Arbeit und zeigen dabei stets mehrdimensionale Auswirkung: Kolleginnen bzw. Kollegen und Vorgesetzte sind ebenso betroffen wie Familien, die darunter zu leiden haben.

In diesem Seminar wird die Thematik sowohl in medizinischer als auch in dienstrechtlicher Hinsicht beleuchtet.

Was können Führungskräfte tun, wenn sie bei einer / einem Bediensteten die ersten Anzeichen einer Sucht wahrnehmen? Der entscheidende Grundsatz lautet »Handeln statt Wegsehen«!

Die TrainerInnen stellen eine erprobte Vorgehensweise vor, mit der die Führungskräfte konkrete Maßnahmen treffen können, um

- Suchtmittel-, insbesondere Alkoholmissbrauch entgegenzuwirken,
- alkoholkranken bzw. drogen- und medikamentenabhängigen Bediensteten Hilfe zu bieten,
- die Gleichbehandlung aller Betroffenen sicherzustellen,
- die Zusammenarbeit zwischen Vorgesetzten, Personalvertretung, ArbeitsmedizinerInnen u. a. zu regeln,
- ausreichende Information für alle Betroffenen zu gewährleisten.

Lernmethode

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen

Zielgruppe

Führungskräfte, PersonalistInnen, PersonalentwicklerInnen

TrainerInnen

- Herr Prim. i. R. Dr. Felix Fischer, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
- Frau Mag. Dr. Anita Gratzl-Baumberger, BA, Bundesministerium für Finanzen
- Herr Mag. Dr. Eduard Pollhammer, Bundesministerium für Finanzen

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: BS 825
Termin: 18. Juni 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA

Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Über die TrainerInnen

Prim. i. R. Dr. Felix Fischer

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut, Familientherapeut. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Alkohol- und Nikotinabhängigkeit, Alkohol am Arbeitsplatz

felix.fischer@liwest.at

Mag. Dr. Anita Gratzl-Baumberger, BA

Bundesministerium für Finanzen, Steuer- und Zollkoordination Region Mitte, Leiterin der Personalabteilung; Juristin

anita.gratzl-baumberger@bmf.gv.at

Mag. Dr. Eduard Pollhammer

Bundesministerium für Finanzen, Steuer- und Zollkoordination Region Mitte, Personalentwickler; Jurist

eduard.pollhammer@bmf.gv.at

Arbeit und Sinn

Inhalt und Ziele

Was ist der Sinn der Arbeit, wer profitiert davon? Was wäre, wenn es diese Organisation nicht gäbe? Worauf können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stolz sein? Was macht ihren Arbeitstag interessant?

Wie wichtig Sinn in der Arbeitswelt ist, das belegen zahlreiche Studien. Sinnerfüllung und Arbeitsengagement korrelieren demnach außerordentlich hoch: je sinnvoller die berufliche Tätigkeit für einen Menschen ist, umso höher das Engagement, umso höher die Leistung, umso höher die Zufriedenheit.

Die 23- bis 35-jährigen Berufstätigen stützen sich heute im Gegensatz zu früheren Generationen auf mehrere Sinnquellen und konzentrieren sich nicht nur auf das Geldverdienen. An 1. Stelle muss eine Tätigkeit interessant sein und an 4. Stelle sinnvoll. Für mehr als 60 Prozent der Befragten ist eine sinnstiftende Tätigkeit wichtig. So wichtig, dass mehr als ein Drittel aus diesem Grund sogar den Job wechseln würde.

Jede Arbeit, jede Aufgabe kann nützlich, sinnstiftend und wertvoll sein. Führungskräfte nehmen hier eine zentrale Rolle ein. Sie müssen Bedingungen schaffen, die sinnvolles Arbeiten ermöglichen. Besonders von Bedeutung ist es, das sinnstiftende Wir-Gefühl zu stärken und damit Identifikation zu ermöglichen.

Die Thematik wird aus wissenschaftlicher Sicht sowie in der praktischen Umsetzung beleuchtet.

Lernmethode

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte, PersonalistInnen, PersonalentwicklerInnen

Trainerinnen

- Frau Mag. Dr. Anita Gratzl-Baumberger, BA, Bundesministerium für Finanzen
- Frau Univ.-Prof. Dr. Tatjana Schnell, Universität Innsbruck
- Frau Judith Skopec, BA, Bundesministerium für Finanzen

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	1 Tag
<i>Seminarnummer:</i>	BS 830
<i>Termin:</i>	8. November 2018
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Über die Trainerinnen

Mag. Dr. Anita Gratzl-Baumberger, BA

Bundesministerium für Finanzen, Steuer- und Zollkoordination Region Mitte, Leiterin der Personalabteilung; Juristin

anita.gratzl-baumberger@bmf.gv.at

Univ.-Prof. Dr. Tatjana Schnell

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Institut für Psychologie. Arbeitsschwerpunkte: Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie, Empirische Sinnforschung

tatjana.schnell@uibk.ac.at

Judith Skopec, BA

Bundesministerium für Finanzen, Steuer- und Zollkoordination Region Mitte; Public Manager

judith.skopec@bmf.gv.at

Toolbox Personal – Analyse und Konzeption bedarfsgerechter Entwicklungsmaßnahmen

Inhalt und Ziele

Während der klassische Veranstaltungsbetrieb im Schloss Laudon den individuellen Kompetenzerwerb der Lernenden samt ressortübergreifendem Erfahrungsaustausch im Fokus hat, stehen hier passgenau die organisationsbezogenen Entwicklungsbedarfe im Zentrum von Analyse und Konzeption.

Nach einer Erstanalyse auf Basis eines Managementmodells und unter Berücksichtigung ihrer bereits geplanten und/oder realisierten OE- bzw. PE-Aktivitäten können die Ressorts jene Rahmen- und Kernfunktionen des Personalmanagements benennen, in denen aus ihrer Sicht eine Vertiefung gewünscht wird.

Bei Bedarf werden dem jeweiligen Ressort bis zu 2 Workshops angeboten.

Lernmethode

Theorie-Input, Diskussion

Zielgruppe

Führungskräfte und ExpertInnen nach Auswahl des Ressorts

TrainerInnen

- Frau Mag. (FH) Isabell Egger-Peitler, Pure Management Group / Malik Management
- Herr Mag. Hannes Timischl, MSc, Pure Management Group / Malik Management

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	½ Tag pro Workshop
<i>Seminarnummer:</i>	BS 530
<i>Termin:</i>	nach Vereinbarung
<i>Ort:</i>	im Ressort bzw. auf Wunsch Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Über die TrainerInnen

Mag. (FH) Isabell Egger-Peitler

Pure Management Group / Malik Management / Universitätsassistentin am Institut für Public Management an der WU Wien. Mehrjährige Berufserfahrung auf allen gebietskörperschaftlichen Ebenen. Langjährige Erfahrung in der Steuerung und Entwicklung öffentlicher Organisationen. Dissertantin an der WU Wien
isabell.egger-peitler@puremanagementgroup.com

Mag. Hannes Timischl, MSc

Pure Management Group / Malik Management. Erfahrung in der Steuerung und Entwicklung öffentlicher Organisationen. Studium der internationalen Betriebswirtschaft an der WU Wien und in St. Gallen (Schweiz), Masterstudium International Trade, Finance and Development in Barcelona

hannes.Timischl@puremanagementgroup.com

Dienstrecht für Führungskräfte

Inhalt und Ziele

Zu einer Führungsposition gehören nicht nur Aufgaben der Mitarbeiterführung und der Gestaltung von Arbeits- und Organisationsabläufen, sondern auch dienst- und besoldungsrechtliche Entscheidungen.

Das Seminar bietet Ihnen einen Überblick über typische Situationen, mit denen Führungskräfte konfrontiert sein können. Damit sind Sie für den Führungsalltag besser gerüstet und vermeiden unangenehme Fehler.

Lernmethode

Theorie-Input, fallorientiertes Lernen, Diskussion

Zielgruppe

Führungskräfte

Trainer

- Herr Mag. Anton Laschalt, Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport

Zeit & Ort

<i>Dauer:</i>	1 Tag
<i>Seminarnummer:</i>	BS 531
<i>Termin:</i>	6. März 2018
<i>Ort:</i>	Schloss Laudon

Organisation

<i>In Verantwortung von:</i>	Herr Dr. Arnold Schoba, MA
<i>Sekretariat:</i>	Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Für einen transdisziplinären Zugang zu dieser Materie empfehlen wir das Seminar BS 532 »Personalmanagement / Personal- und Organisationsentwicklung für Führungskräfte«.

Über den Trainer

Mag. Anton Laschalt

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, stellvertretender Leiter der Personalabteilung A; Jurist
anton.laschalt@bmlv.gv.at

Personalmanagement / Personal- und Organisationsentwicklung für Führungskräfte

Inhalt und Ziele

Die richtigen Leute zu finden, sie zu halten und weiterzuentwickeln ist entscheidend für den Erfolg von Organisationen. Bei der Auswahl, dem Einsatz und der Entwicklung von Mitarbeitenden – wie auch in weiteren Bereichen des Personalmanagements – kommt Führungskräften eine bedeutende Rolle zu.

1. Halbttag

- Grundlagen des Personalmanagements für Führungskräfte (Schoba)

2. Halbttag

- Ausgewählte Instrumente der Personal- und Organisationsentwicklung für Führungskräfte (Vegh)

Sie vertiefen in diesem Seminar Ihr Wissen und Ihr Verständnis für Personalvorgänge und sind künftig in der Lage, durch passgenaue Inputs einen Beitrag zu gelingenden Personalentscheidungen zu leisten.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion

Zielgruppe

Führungskräfte

Trainer

- Herr Mag. Dr. Arnold Schoba, MA, Bundeskanzleramt
- Herr Mag. Harald Vegh, Bundesministerium für Bildung

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: BS 532
Termin: 24. April 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Für einen Zugang zu den rechtlichen Rahmenbedingungen des Bundes, die ihrerseits das Personalmanagement determinieren, empfehlen wir das Seminar BS 531 »Dienstrecht für Führungskräfte«.

Über die Trainer

Mag. Dr. Arnold Schoba, MA

Bundeskanzleramt, Leiter des Referats III/6/a Ausbildung Personal, Recht und E-Government;
Jurist, Personalentwickler
arnold.schoba@bka.gv.at

Mag. Harald Vegh

Bundesministerium für Bildung, Leiter Gruppe Präs. A Zentralstelle; Politikwissenschaftler
harald.vegh@bmb.gv.at

Zeitwirtschaft (Arbeitszeit und Abwesenheiten)

Inhalt und Ziele

- Dienstzeit
- Dienstplan
- Arbeitszeitschutz
- Abwesenheiten
- Telearbeit
- Mehrdienstleistungen
- Dienstverhinderung
- Beschäftigungsverbot, Karenzurlaube
- Pflegefreistellung
- Erholungsurlaub
- Sonderurlaub
- Familienhospiz
- Präsenz-, Zivil- und Ausbildungsdienst
- Außerdienststellung, Dienstfreistellung
- Nebenbeschäftigung, Nebentätigkeit
- Entsendung
- Suspendierung
- Sabbatical

Sie lernen die rechtlichen Grundlagen der Arbeitszeit/Dienstzeit und wenden sie praxisbezogen an.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende, die neu die Aufgaben einer bzw. eines Zeitbeauftragten übernehmen sollen sowie Führungskräfte, die in Fragen der Arbeitszeit und Abwesenheiten entscheidungssicher agieren wollen

Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt.

Trainer

- Herr Ernst Linzer, Bundessozialamt

Zeit & Ort

Dauer: ½ Tag
Seminarnummer: BS 570
Termin: 20. April 2018, 9–12:30 Uhr
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Über den Trainer

Ernst Linzer
Bundessozialamt, stellvertretender Leiter des Supportbereichs
ernst.linzer@basb.gv.at

Managementinformation – Führen mit Zahlen

Inhalt und Ziele

- Führungsspezifische Auswertungen bzw. Informationen im Personalkennzahlensystem THEMIS
- Präsentation der Auswertungsmöglichkeiten und Berichtsinhalte
- Nutzen und Wert einer effektiven Managementinformation
- Zusammenhang Kennzahlen/Berichtswesen – Strategie – Maßnahmen

Sie erlangen Kenntnis der führungsorientierten Reports, wie sie mit IT-Unterstützung für den HR-Bereich des Bundes (PM-SAP) erzeugt werden, und können diese für Ihre Führungsarbeit nutzen.

Lernmethode

Vortrag, Diskussion, praktische Übungen

Zielgruppe

Führungskräfte

Trainer

- Herr Mag. (FH) Bernhard Riedler, Bundesministerium für Finanzen

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: BS 722
Termin: nach Vereinbarung
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Anmerkungen

Inhalt und Umfang der Nutzung von THEMIS in der Organisation sowie das jeweilige Berechtigungskonzept bilden die Grundlage dieser bedarfsgerechten Lerneinheit.

Über den Trainer

Mag. (FH) Bernhard Riedler
Bundesministerium für Finanzen, Steuer- und Zollkoordination Region Mitte
Personalabteilung
bernhard.riedler@bmf.gv.at

Fehlverhalten von Mitarbeitenden (Beamte und VB)

Inhalt und Ziele

- Fehlverhalten erkennen und bewerten
- Konkreten Sachverhalt ermitteln und beweistauglich dokumentieren
- Vorwurf konkreter Pflichtverletzung definieren
- Begründen, worin die Pflichtverletzung gemessen am festgestellten Sachverhalt besteht
- Disziplinar- bzw. arbeitsrechtliche Schritte einleiten

Lernmethode

Vortrag, Diskussion

Zielgruppe

Führungskräfte

Trainer

- Herr Mag. Mario Dragoni, Bundesverwaltungsgericht

Zeit & Ort

Dauer: ½ Tag

Seminarnummer: BS 755

Termin: 12. Juni 2018, 9–12:30 Uhr

Ort: Bundeskanzleramt, 1010 Wien, Hohenstaufengasse 3

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA

Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Über den Trainer

Mag. Mario Dragoni

Bundesverwaltungsgericht, Kammervorsitzender und Richter

mario.dragoni@bvwg.gv.at